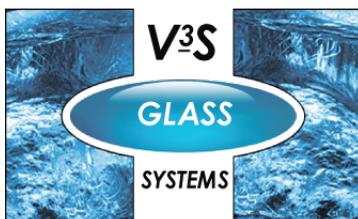




CS 80 MAGNEO

Automatischer
Schiebetürantrieb

Technische
Dokumentation
Vor der Montage
sorgfältig lesen!



www.v3s-glass-systems.be

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt unseres Sortiments entschieden haben.
Der Name DORMA steht für hochwertige und eingehend geprüfte Qualitätsprodukte
mit sehr hohen Sicherheitsstandards.

Um langfristig Freude an Ihrem Produkt zu haben, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung bitte
gründlich und genau durch.

Bewahren Sie diese für späteren Gebrauch auf und machen Sie sie auch anderen Benutzern
zugänglich.

Mit freundlicher Empfehlung,
Ihr DORMA-Team

Benötigte Werkzeuge:

- Bandmaß bzw. Zollstock
- Wasserwaage
- Bleistift
- Bohrmaschine
- Steinbohrer Ø 6 mm
- Metallbohrer Ø 3 und 8 mm
- Aufsteckschlüssel, 10 mm
- Schlitzschraubendreher für Anschlussklemmen an der Steuerung
- Kreuzschlitzschraubendreher für Senkschrauben der Wandbefestigung
- Innensechskantschlüssel, 4 mm
- Maulschlüssel, 10 mm und 13 mm
- Spitzzange für den Anschluss an die Klemmen

- Geeignete Schrauben mit Dübel für vorhandene Untergründe,
falls diese nicht aus Mauerwerk oder Beton bestehen

Zusätzlich für DORMA MANET Beschlag:

- Innensechskantschlüssel, 3 mm und 5 mm

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Sicherheitshinweise	4 6
2. Funktionsbeschreibung	7 8
3. Technische Daten und Merkmale	9
4. Systemübersicht	10
5. Vor der Montage	11 13
6. Montageanleitung für die Montage auf der Wand	14 21
7. Montageanleitung für die Montage in der Wand	22 27
8. Klemmenbelegung	28
9. Kabelkanal	29
10. Anschluss Schließkantenabsicherung	30
11. Inbetriebnahme	31 32
12. Bedienungsanleitung	33 34
13. Inbetriebnahme und Wartung gemäß DIN 18650-2, 5.1-5.4	35
14. Fehlersuche	36 37
Herstellererklärung	38
Konformitätserklärung	39



ANMERKUNG

Eine Anmerkung macht auf wichtige Informationen aufmerksam, die Ihnen die Arbeit mit dem CS 80 MAGNEO erleichtert.



HINWEIS

Ein Hinweis warnt vor möglichen Beschädigungen des CS 80 MAGNEO und erläutert, wie diese verhindert werden können.



ACHTUNG

Weist auf Gefahren hin, die zu Sachschäden, Personenschäden oder zum Tod führen können.

1. Sicherheitshinweise

1.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Der **CS 80 MAGNEO** dient ausschließlich dem Öffnen und Schließen von Türen. Kinder nicht mit dem **CS 80 MAGNEO** oder fest montierten Regel- und Steuereinrichtungen spielen lassen. Fernsteuerungen außerhalb der Reichweite von Kindern halten.

1.2 Produktspezifische Eigenarten

Der **CS 80 MAGNEO** wird an einflügeligen Schiebetüren für den Innenbereich eingesetzt.

Der **CS 80 MAGNEO** ist **nicht** zur Verwendung in Rettungswegen, an Brandschutztüren (Feuer-/Rauchschutztüren) und im Außenbereich geeignet.

1.3 Normen, Gesetze, Richtlinien und Vorschriften



Allgemeines

Der neueste Stand der allgemein gültigen und länderspezifischen Normen, Gesetze, Richtlinien und Vorschriften ist einzuhalten.

CS 80 MAGNEO als Niedrigenergieprodukt gemäß deutscher DIN 18650

Laut deutscher Norm DIN 18650 ist der Fahrbereich einer automatischen Tür grundsätzlich u.a. durch den Einsatz von Sicherheitssensoren abzusichern.

Bei Einsatz eines Niedrigenergieproduktes gelten jedoch spezielle Anforderungen.

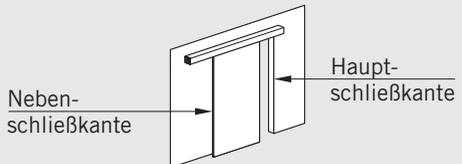
Der **CS 80 MAGNEO** erfüllt durch die Einhaltung folgender Vorgaben die Anforderungen eines Niedrigenergieantriebes im Sinne der Norm:

- **Reduzierte Fahrgeschwindigkeiten (reduzierte dynamische Türflügel-/Berührkräfte)**
- **Kraftbegrenzung (reduzierte statische Türflügel-/Berührkräfte)**



Gefahrenstellen an Schließkanten

An automatischen Türen können an den verschiedenen Schließkanten Quetsch-, Scher-, Stoß- und Einzugsgefahren entstehen.



Absicherungserfordernisse gemäß DIN 18650 für den CS 80 MAGNEO

In der deutschen Norm DIN 18650 finden sich verschiedene Vorgaben für die Absicherung der vorgenannten Gefahrenstellen.

Für den Einsatz des **CS 80 MAGNEO** gilt:

- Die zusätzliche Absicherung der Türanlage ist nicht zwingend vorgeschrieben.
- Der Einsatz von Sicherheitssensoren an den Schließkanten als zusätzliche Absicherung ist optional und liegt als Ergebnis einer individuellen Risikobewertung im Ermessen der den Einbau vornehmenden Person (siehe auch Risikobewertung, S. 5).
- Insgesamt: Hoher Sicherheitsstand in der Anwendung!

Risikobewertung durch Einbauer

Aufgrund besonderer räumlicher Gegebenheiten und der zu erwartenden Nutzergruppen für die Tür kann der Einsatz von Sicherheitssensoren auch im Niedrigenergiebetrieb für sinnvoll erachtet werden.

Dies ist bei der Planung und vom Hersteller, d.h. der den Einbau vornehmenden Person, im Rahmen einer individuellen Risikobewertung zu beurteilen.

Wir verweisen hierzu auf das zur Unterstützung der Durchführung zur Verfügung stehende Formular Risikobewertung. Sie erhalten es über unsere Homepage

www.dorma-magneo.de

Besonderes Absicherungserfordernis hinsichtlich schutzbedürftiger Personen

Soweit die Risikobewertung die Gefahr eines im Hinblick auf ein Gesundheits- oder Verletzungsrisiko inakzeptablen Anstoßes eines Türnutzers ergibt, muss eine Absicherung durch eine Schutzeinrichtung (Anschluss von Sicherheitssensoren) ergänzend erfolgen. Dies gilt insbesondere dann, wenn im Türbereich mit besonders schutzbedürftigen Personen (Kinder, ältere Personen oder Behinderte) gerechnet werden muss.

1.4 Haftungsbeschränkung

Der **CS 80 MAGNEO** darf nur gemäß seiner bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden. Eigenmächtige Änderungen am **CS 80 MAGNEO** schließen jede Haftung durch die **DORMA GmbH + Co. KG** für daraus resultierende Schäden aus.

1.5 Dokumentationsunterlagen

 **Die Verwendung von Steuerelementen, Einstellungen oder Verfahren, die hier nicht beschrieben sind, können elektrische Schläge, Gefahren durch elektrische Spannungen/Ströme und/oder Gefahren durch mechanische Vorgänge verursachen.**

Diese Dokumentation enthält wichtige Anweisungen für die sichere Montage.

Lesen Sie diese Anweisungen, bevor Sie Ihren **CS 80 MAGNEO** montieren, anschließen und verwenden.

 **Für Ihre Sicherheit ist es wichtig, allen enthaltenen Anweisungen Folge zu leisten. Eine falsche Montage kann zu schwerwiegenden Verletzungen führen.**

Die Unterlagen sind aufzubewahren.

1.6 Allgemeine Hinweise zur Montage

 **Bei Montage-, Wartungs- oder Reinigungsarbeiten muss der CS 80 MAGNEO spannungsfrei sein. Netzstecker ziehen oder bei Festanschluss Sicherung ausschalten.**

- Sichern Sie den Arbeitsplatz gegen unbefugtes Betreten.
Herabfallende Teile oder Werkzeuge können zu Verletzungen führen.
- Befestigungsart und -mittel, wie z. B. Schrauben und Dübel, müssen auf jeden Fall den baulichen Gegebenheiten angepasst werden (Beton, Holz, Gipskarton etc.).
- Wenn der Endanschlag losgeschraubt ist, kann er mitsamt des Laufwagens herausfallen. Deshalb den Antrieb immer gerade halten.
- Lassen Sie kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf oder in den **CS 80 MAGNEO** gelangen.

- Führen Sie niemals Metallgegenstände in die Öffnungen am **CS 80 MAGNEO** ein. Andernfalls besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
- Greifen Sie niemals in den **CS 80 MAGNEO**, so vermeiden Sie Verletzungen.
- Nur qualifizierte Fachleute dürfen das Netzanschlussgehäuse öffnen.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass niemand darüber stolpern oder es versehentlich herausreißen kann.
- Verwenden Sie den **CS 80 MAGNEO** nicht, wenn das Netzkabel beschädigt ist.
- Fassen Sie das Netzkabel nur am Stecker und niemals am Kabel an, um es aus der Steckdose zu ziehen.
- Den Netzschalter im Antriebsprofil nur bei stillstehender oder dauerhaft geöffneter Tür betätigen.
- Im Bereich des Fahrweges der Tür dürfen an der Wand keine Schalter, Bilder etc. angebracht sein. Fußleisten sind bei Bedarf zu entfernen.
- Im Anschluss an die Montage sind die Einstellungen und die Funktionsweise des **CS 80 MAGNEO** und der Schutzeinrichtungen zu überprüfen.
- Die hier beschriebene Montage ist ein Beispiel. Bauliche oder örtliche Gegebenheiten, vorhandene Hilfsmittel oder andere Umstände können eine andere Vorgehensweise sinnvoll machen.

1.7 Restrisiken

An automatischen Türen können Quetsch-, Scher-, Stoß- und Einzugsgefahren entstehen. Je nach baulicher Gegebenheit, Türvariante und Absicherungsmöglichkeit können Restgefahren nicht ausgeschlossen werden.

1.8 Waste Electrical and Electronic Equipment (WEEE)-Richtlinie



In der Europäischen Union darf dieses Gerät nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Es muss an einer entsprechenden Einrichtung abgegeben werden, um Wiedergewinnung und Recycling zu ermöglichen.

CS 80 MAGNEO ausgezeichnete Sicherheit:



Entwickelt nach den neuesten Sicherheitsstandards:

- + **Niedrigenergiebetrieb gemäß DIN**
- + **GS-Geprüfte Sicherheit**
- + **CE-Kennzeichnung**

Das TÜV-Zertifikat und die CE-Erklärung können beim Hersteller angefordert werden.

2. Funktionsbeschreibung

2.1 Allgemeines

CS 80 MAGNEO ist ein einflügeliger elektro-mechanischer Schiebetürantrieb für kleine und leichte Innentüren mit einem zulässigen Türflügelgewicht von 20 kg bis 80 kg. Die Öffnungs- bzw. Schließgeschwindigkeit ist vom Gewicht des Türflügels abhängig und über ein Potentiometer stufenlos einstellbar.

2.2 Inbetriebnahme

Bei der ersten Inbetriebnahme des Antriebes muss der Benutzer eine Lernfahrt gemäß Inbetriebnahmeanleitung durchführen. Wird der Netzstecker des Antriebes vom Benutzer in die Steckdose eingesteckt, so blinkt die Betriebsanzeige im Antrieb und der Antrieb ist ohne Funktion. Die Tür kann von Hand auf- bzw. zugeschoben werden. Nach einer Lernfahrt leuchtet die Betriebsanzeige und der Antrieb ist betriebsbereit.

2.3 Leistungsbereiche

Über einen versiegelten Schalter im Antrieb kann vom Niedrig-Energie-Modus in den Voll-Energie-Modus geschaltet werden.

Niedrig-Energie-Modus (Standard)

Gemäß Norm (DIN 18650) muss im Niedrig-Energie-Modus die Kraft, mit der ein Türflügel gegen ein Hindernis stößt, begrenzt sein. Deshalb wird die Tür entsprechend langsam bewegt. Dadurch ist keine zusätzliche Sicherheitsausrüstung nötig. Die Geschwindigkeit kann über ein Potentiometer im Antrieb nur herabgesetzt werden.

Voll-Energie-Modus

In diesem Modus sind die Kräfte ebenfalls begrenzt. Eine Sicherheitsausrüstung wie ist wegen der höheren Berührkräfte in den meisten Anwendungsfällen vorgeschrieben. Die Geschwindigkeit ist über ein Potentiometer im Antrieb stufenlos einstellbar. Die Schließfahrt bleibt grundsätzlich im Niedrig-Energie-Modus.

2.4 Betriebsarten

AUS: Der Antrieb ist ausgeschaltet. Die Tür kann manuell bewegt werden.

Automatik: Nach einem Impuls durch einen Taster, Funksender o. Ä. wird die Tür vom Antrieb geöffnet und nach der einstellbaren Offenhaltezeit wieder geschlossen.

DAUERAUF: Die Tür wird vom Antrieb geöffnet und bis zum Erteilen eines gegenteiligen Befehls in der Offenposition gehalten.

Bei Auslieferung befindet sich der **CS 80 MAGNEO** in der Betriebsart Automatik.

 Um die Betriebsart zu ändern, ist ein externer Programmschalter erforderlich.

2.5 Funktionen in der Betriebsart Automatik

Push & Go

Ein manuelles Anschieben der Tür um etwa 10 mm bewirkt, dass die Tür automatisch weiter in die gewünschte Richtung fährt. Die Tür schließt automatisch.

Dauerauf per Doppelklick

Ein Doppelklick auf den Taster (zweimaliges, schnell aufeinanderfolgendes Betätigen) öffnet die Tür. Ein erneuter Doppelklick oder manuelles Anschieben schließt die Tür.

Öffnen/Schließen auf Tastendruck

Ein Druck auf den Taster oder ein manuelles Anschieben (Push & Go) öffnet die Tür. Ein erneuter Druck oder manuelles Anschieben schließt die Tür.

Expressfunktion

Manuelles Schieben in Fahrrichtung wird ohne Widerstand zugelassen.

Bei Überschreitung der maximalen Geschwindigkeit nimmt der Fahrwiderstand, abhängig von der Überschreitungsgröße, zu. Nach dem Loslassen wird die Tür sanft auf Maximalgeschwindigkeit gebremst. Diese Funktion ist bei allen Türfahrten aktiv.

2.6 Sicherheitsfunktionen

Statische Kräfte im Niedrig-Energie-Modus

Während der Öffnungs- bzw. Schließfahrt werden max. 67 N erreicht.

Öffnungsfahrt

Trifft die Tür während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, so bremst sie sofort ab und bleibt für 3 Sekunden stehen. Dann versucht sie, die Öffnungsfahrt fortzusetzen. Wenn die Tür während der Öffnungsfahrt 3-mal auf ein Hindernis trifft, fährt sie wieder zu.

Schließfahrt

Trifft die Tür während der Schließfahrt auf ein Hindernis, so bremst sie sofort ab und fährt wieder auf.

2.7 Sicherheitssensoren

Zur optischen Erfassung von Hindernissen können Sensoren montiert werden.

Über DIP-Schalter im Antrieb kann gemäß DIN 18650 ein automatischer Test dieser Sensoren aktiviert oder deaktiviert werden.

Erkennt der Sensor während der Öffnungsfahrt ein Hindernis, stoppt die Tür sofort. Wird das Hindernis entfernt, fährt die Tür weiter. Wird das Hindernis nicht entfernt, schließt die Tür nach abgelaufener Offenhaltezeit.

Erkennt der Sensor während der Schließfahrt ein Hindernis, stoppt die Tür sofort und fährt wieder auf.

Bei geschlossener Tür ist diese Funktion nicht gegeben (Sensor ist deaktiviert).

2.8 Netzspannungsausfall

Bei einem Stromausfall kann die Tür manuell geöffnet und geschlossen werden.

 Da die Tür in diesem Fall nicht gebremst wird, muss sie über den gesamten Fahrweg von Hand geführt (gehalten) werden.

Bei Spannungswiederkehr wird vom Antrieb selbstständig eine Positionierungsfahrt durchgeführt.

 Bei dieser Positionierungsfahrt ist der Fahrweg der Tür unbedingt freizuhalten.

3. Technische Daten und Merkmale

Netzanschluss:

Spannungsversorgung: 220 – 230 V AC $\pm 10\%$; 50/60 Hz

Absicherung bauseits: 10 A

Kabeltyp: max. 3 x 1,5 mm²

Leistungsaufnahme ohne externen Verbraucher:

Stand-by-Betrieb: 5,6 W

Automatik-Betrieb: max. 60 W

Allgemeines:

Temperaturbereich: 0 – 40° C

Betriebsgeräusch des Antriebs: max. 55 dB (A)

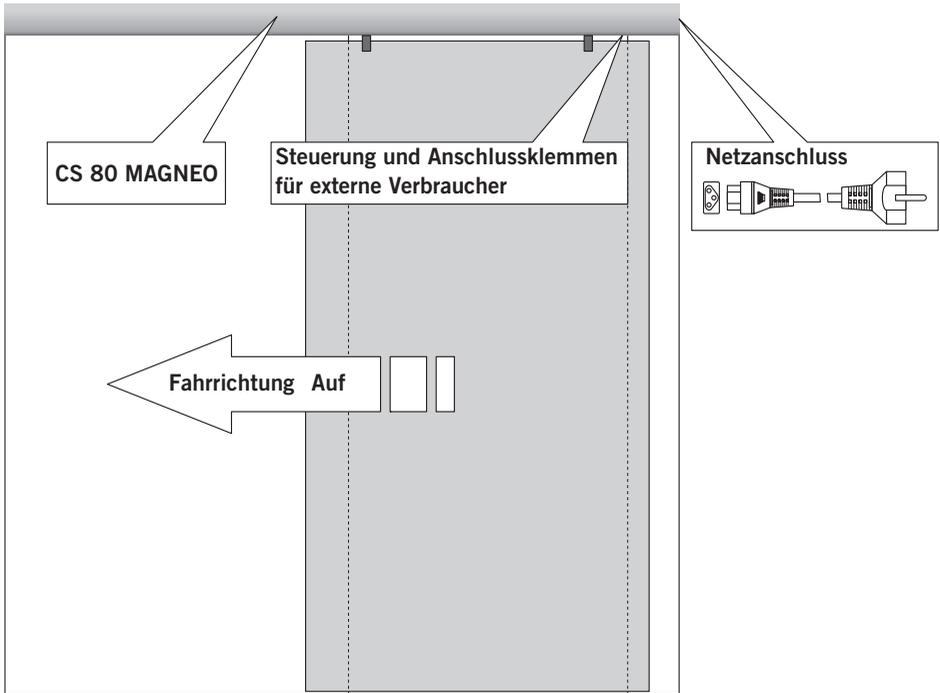
Türflügelhöhe: max. 3.000 mm

Türflügelgewicht: 20 kg – 80 kg

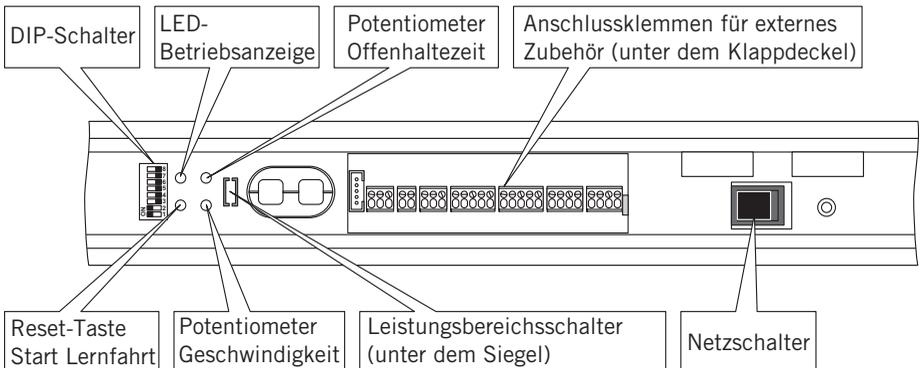
Antriebsgewicht:

max. Durchgangsbreite	Antriebslänge ohne Verkleidung	Antriebsgewicht
875 mm	1.750 mm	8,6 kg
1.000 mm	2.000 mm	9,4 kg
1.125 mm	2.250 mm	10,2 kg

4. Systemübersicht



Steuerung und Anschlussklemmen für externe Verbraucher



5. Vor der Montage

Voraussetzungen:

 **Arbeiten an Elektroanlagen dürfen nur von geschulten Fachkräften (Elektriker) ausgeführt werden.**

- Der Boden muss eben sein.
- Bei Türflügeln aus Glas muss Sicherheitsglas verwendet werden.
- Die Anschlussleitungen für externe Geräte (Programmschalter etc.) müssen vor Beginn der Montage in unmittelbarer Nähe des Antriebs verlegt sein. Die Durchgangsbohrungen für die Leitungen müssen großzügig ausgelegt und dürfen nicht scharfkantig sein.
- Bei Montage in der Wand darf die Wand nicht vor der Montage geschlossen werden.

 **Bei der Montage mit Festanschluss (das Kabel kommt direkt aus der Wand) muss der Netzanschluss vor der Montage spannungsfrei geschaltet werden.**

Die Zuleitung, max. 3 x 1,5 mm² (Schutzkontaktsteckdose oder Festanschluss), muss mit 10 A abgesichert sein.

Öffnungsrichtung:

 Die Anschlussseite des Antriebs ist immer die "Tür-ZU-Position".

Der Antrieb ist symmetrisch aufgebaut und kann je nach Wunsch umgedreht werden.

In dieser Montageanleitung wird der Anschluss auf der rechten Seite gezeigt.

Die Montage mit Anschluss auf der linken Seite erfolgt entsprechend spiegelbildlich.

Hinweise:

Wenn Sie weiteres Zubehör benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen Fachhändler.

Sie haben technische Fragen oder benötigen Hilfe bei der Montage, dann wenden Sie sich an unsere Hotline:

Deutschland

Täglich 8:00 - 17:00 Uhr

(auch an Sonn- und Feiertagen)

0,14 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz.

Die Kosten aus dem Mobilfunknetz können abweichen.



0 180 / 5 504 704

Stand 11/08

Österreich

Montag bis Donnerstag 7:30 - 16:30 Uhr

Freitag 7:30 - 12:00 Uhr

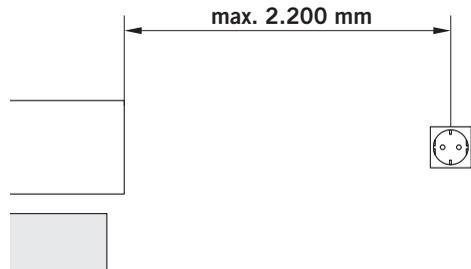


0 62 25 / 83 36 70

Die Zuleitung für den Netzanschluss hat eine Länge von 2,5 m. Dementsprechend muss eine Schutzkontaktsteckdose (230 V AC, 50/60 Hz) in erreichbarer Nähe vorhanden sein.

 **Bei Montage in der Wand:**

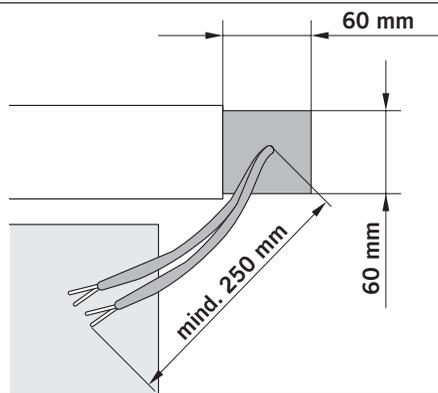
Bedenken Sie bei der Platzierung der Steckdose, dass sie mit der Hand erreichbar sein sollte.



 Zur leichteren Verlegung sollten für alle Zuleitungen mindestens 250 mm im Antrieb zur Verfügung stehen.

Bei Montage auf der Wand:

Sie möchten, dass alle Anschlussleitungen, die aus der Wand ragen, nach der Montage verdeckt sind (nur bei Festanschluss), dann müssen sie innerhalb eines 60 x 60 mm großen Bereiches neben der Anschlussseite des Antriebs aus der Wand ragen.

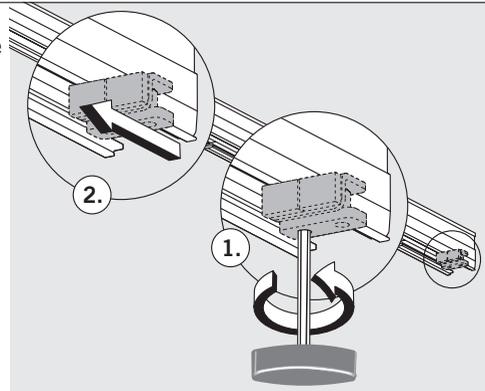


Montage mit Festanschluss:

Für die Montage mit Festanschluss muss die interne Netzanschlusstekdose entfernt werden.

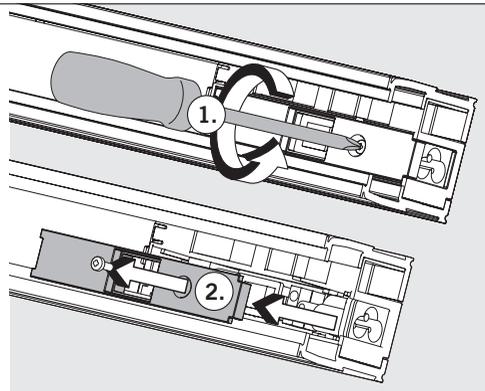
Dazu die Schrauben am Endanschlag lösen und den Endanschlag zur Antriebsmitte schieben.

 Den Endanschlag nicht herausnehmen oder festschrauben.

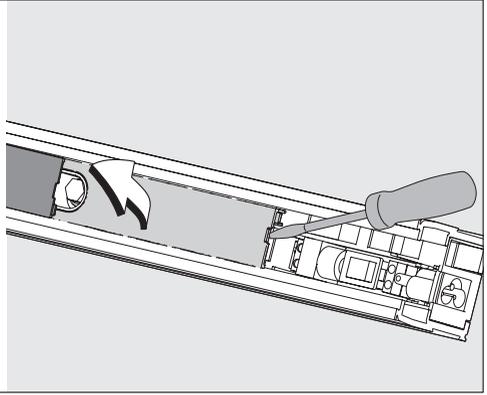


Dann an der Anschlussseite des Antriebs die Schraube vom Deckel des Netzanschlusses herausdrehen und den Deckel entfernen.

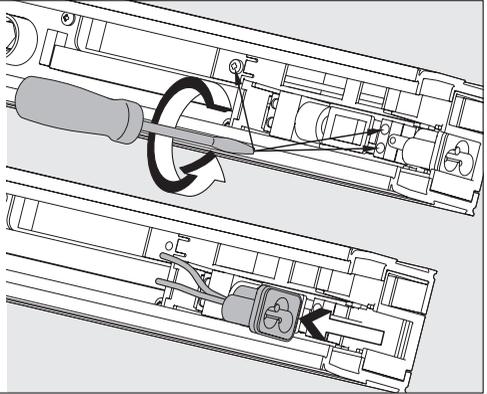
 Den Deckel und die Schraube sicher aufbewahren, da beides später wieder benötigt wird.



Den Deckel vom Steuerungsgehäuse öffnen, indem Sie ihn mit der Spitze eines Schraubendrehers aufhebeln.



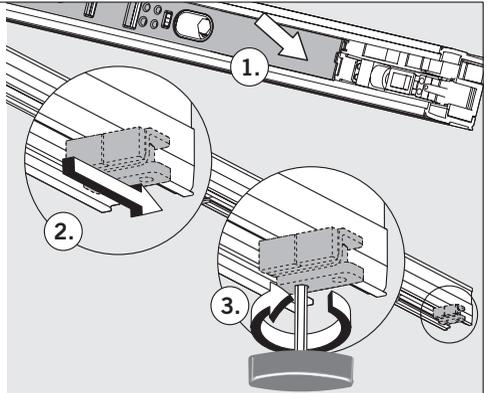
Die Schrauben an den Klemmen lösen und die interne Netzanschlussteckeose herausziehen.



Den Deckel vom Steuerungsgehäuse schließen.

Endanschlag wieder ganz nach außen schieben und festschrauben.

 Der Endanschlag darf nicht nach außen überstehen.



6. Montageanleitung für die Montage auf der Wand

Ablauf der Montage

Wenn eine Zarge vorhanden ist, müssen die Winkel mit der optional erhältlichen Futterplatte unterfüttert werden.

1. Hilfslinien zur Positionierung

Siehe unten auf dieser Seite.

2.a Montage ohne Futterplatte

Siehe Seiten 15 und 16.

2.b Montage mit Futterplatte

Siehe Seite 17.

3. Weitere Montage

Siehe Seiten 18 bis 21.

Hilfslinien zur Positionierung

Für die Montage ohne Futterplatte

Zeichnen Sie die Mitte des Durchgangs auf der Wand an.

Für die Montage mit Futterplatte

Zeichnen Sie die Mitte des Durchgangs auf der Wand an.

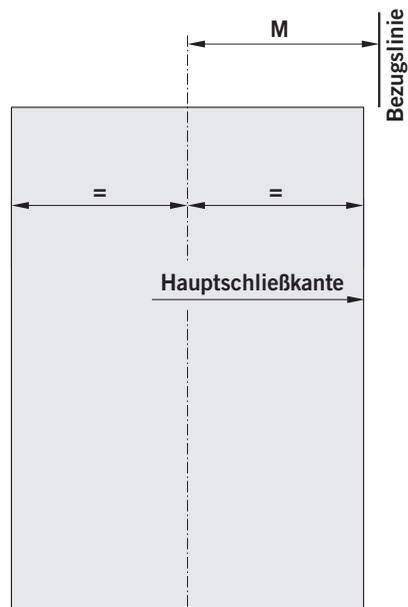
Entnehmen Sie der Tabelle das für Ihren Antrieb zutreffende Maß **M**.

L entspricht der Antriebslänge.

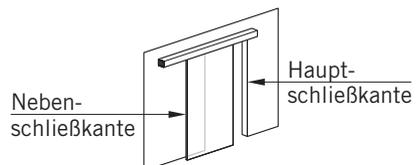
Zeichnen Sie nun die Bezugslinie an.

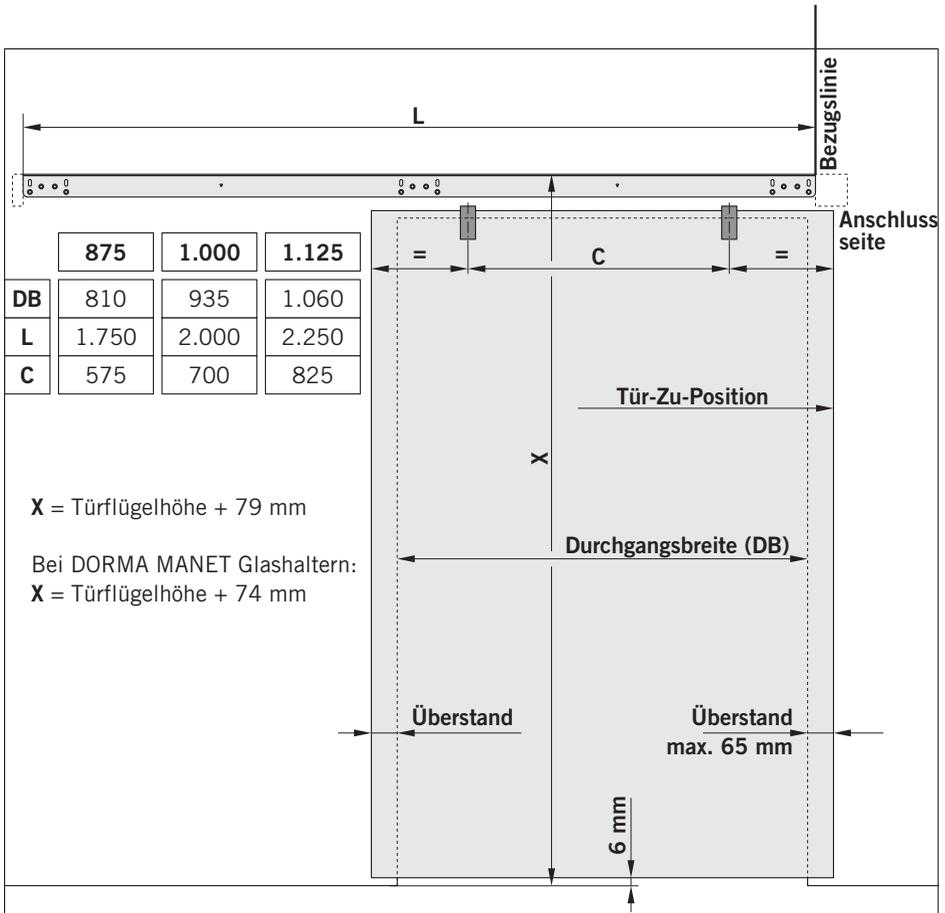
Die Bezugslinie wird immer auf der Seite der Hauptschließkante angezeichnet.

	875	1.000	1.125
L	1.750	2.000	2.250
M	437,5	500	562,5



 Wenn der Türflügel nicht mittig zum Durchgang positioniert werden soll, muss bei der Montage der Winkel bzw. die Futterplatte um das gewünschte Maß versetzt werden.





- Die Tür-Zu-Position liegt immer auf der Anschlussseite.
 - Das Maß L (Länge von Antrieb und Montagewinkel) wird ohne Endkappen gemessen.
1. Zeichnen Sie die Oberkante des Montagewinkels mit dem Abstand **X** vom Boden auf der Wand an.

☞ Das Maß **X** muss vom höchsten Punkt des Fußbodens im Fahrbereich gemessen werden.

☞ Die Unterkante des Türflügels sollte einen Abstand von 6 mm zum Boden haben und darf auf keinen Fall 8 mm überschreiten.

☞ Prüfen Sie, ob Rohre oder Leitungen im Bereich der Bohrungen verlaufen.

Positionieren Sie den Montagewinkel auf der Mittellinie.

Die untere Spitze des Dreiecks muss genau auf der Mittellinie liegen.

Richten Sie den Montagewinkel waagrecht aus.

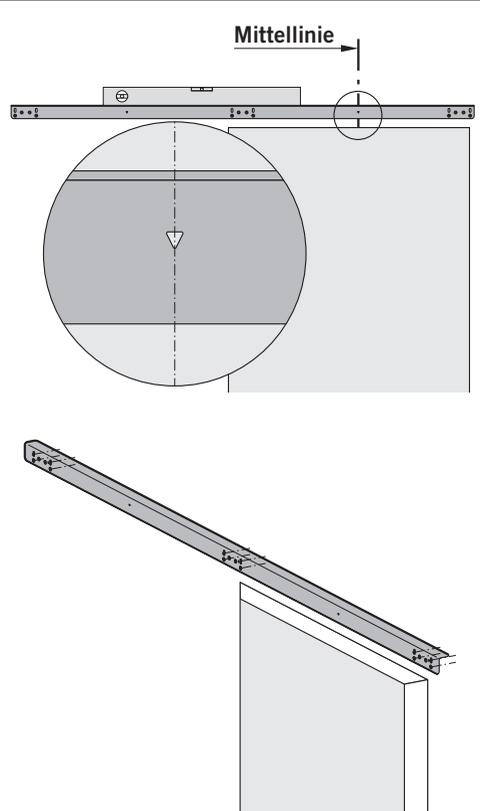
Fixieren Sie den Montagewinkel mit einer Schraube durch ein Langloch auf jeder Seite.

☞ Zur Befestigung des Winkels sind Dübel und Schrauben zu verwenden werden, die dem Untergrund angepasst sind. Die mitgelieferten Schrauben und Dübel sind für Beton und Mauerwerk geeignet.

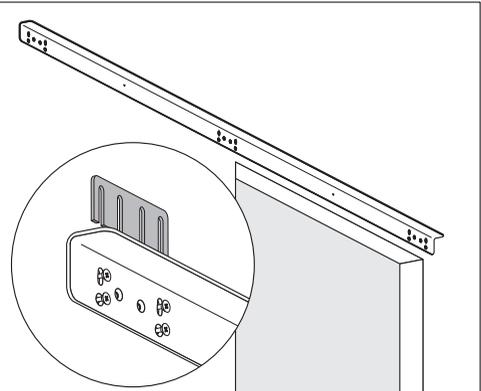
Prüfen Sie noch einmal die genaue Position des Montagewinkels.

Bohren Sie durch die Bohrungen im Montagewinkel die weiteren Löcher und befestigen Sie den Winkel mit mindestens 12 Schrauben

⚠ Die Tragkraft des Montagewinkels muss mindestens 240 kg betragen.



Bei unebenen Wänden ist es erforderlich, den Winkel zu unterfüttern, damit er nicht gebogen wird. Hierfür sind die mitgelieferten Distanzbleche in unterschiedlichen Dicken vorgesehen.



Montage mit Futterplatte

Positionieren Sie die Futterplatte an der Bezugslinie.

Das Maß vom Fußboden bis zur Oberkante der Futterplatte errechnet sich wie folgt:

Türflügelhöhe +78 mm

Bei Verwendung von DORMA MANET Glashaltern:

Türflügelhöhe +72 mm

Richten Sie die Futterplatte waagrecht aus und zeichnen Sie die Bohrungen an.

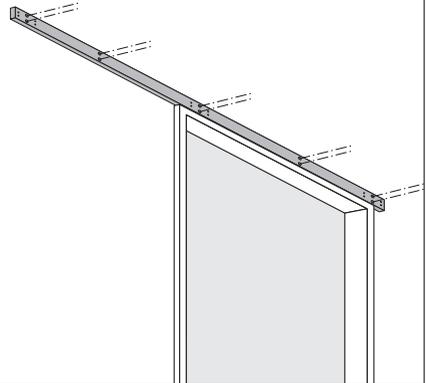
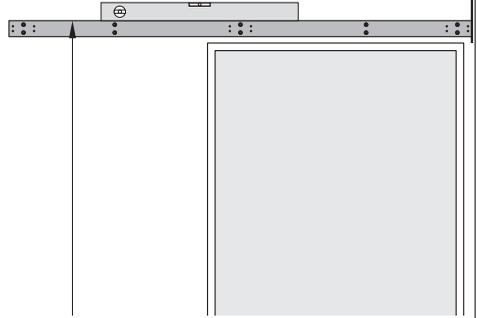
 **Prüfen Sie, ob Rohre oder Leitungen im Bereich der Bohrungen verlaufen.**

Bohren Sie die angezeichneten Löcher und befestigen Sie die Futterplatte.

 **Zur Befestigung müssen Dübel und Schrauben verwendet werden, die dem Untergrund angepasst sind. Die mitgelieferten Schrauben und Dübel sind für Beton und Mauerwerk geeignet.**

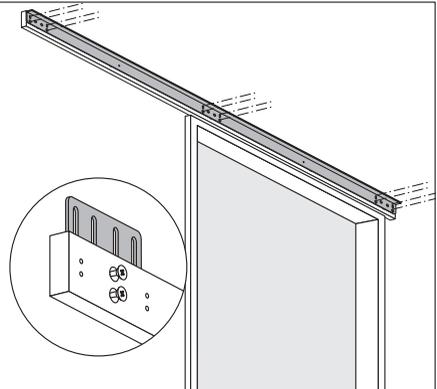
 **Die Tragkraft des Montagewinkels muss mindestens 240 kg betragen.**

Maßbezugslinie 



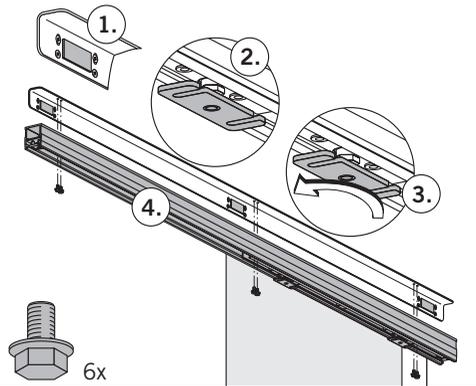
 Ist die Zarge dicker als 10 mm, muss die Futterplatte mit den beiliegenden Distanzblechen so unterfüttert werden, dass Futterplatte und Zarge bündig sind.

Den Winkel mit 12 Schrauben an der Futterplatte befestigen.



1. 3 Filzstücke, gleichmäßig verteilt, auf den Winkel kleben.
2. Die Türflügelanbindungen müssen mit der Öffnung zur Vorderseite zeigen.
3. Bei Verwendung von MANET Beschlägen müssen die Türflügelanbindungen herausgeschraubt werden.
4. Den Antrieb mit 6 Sicherungsschrauben fest (**8 Nm**) unter den Winkel schrauben.

 Um an alle 6 Löcher zu gelangen, muss der Laufwagen verschoben werden.

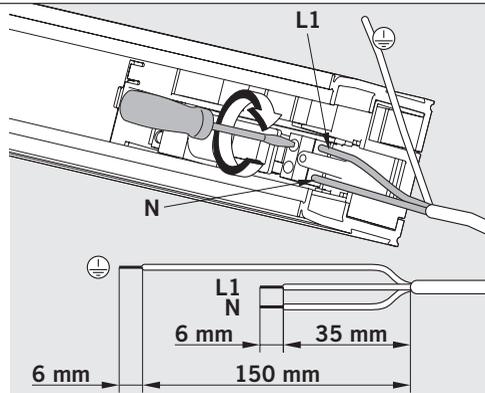


230 V Festanschluss anschließen

 **Arbeiten an Elektroanlagen dürfen nur von geschulten Fachkräften (Elektriker) ausgeführt werden.**

Der Netzanschluss muss vor der Montage spannungsfrei geschaltet werden.

Den Endanschlag lösen und zur Antriebsmitte schieben (siehe S. 12 mittleres Bild). Die Leitungen ablängen, abisolieren und L1 und N an die Netzanschlussklemmen anschließen.

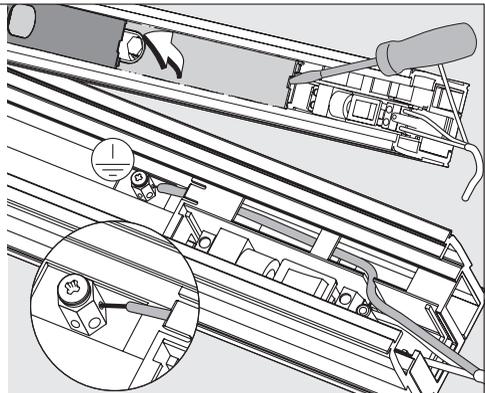


Den Deckel vom Steuerungsgehäuse öffnen, indem Sie ihn mit der Spitze eines Schraubendrehers aufhebeln.

Die Erdungsleitung wie im Bild gezeigt durch das Steuerungsgehäuse führen und an die Erdungsklemme anschließen.

 **Die Erdung muss unbedingt angeschlossen werden.**

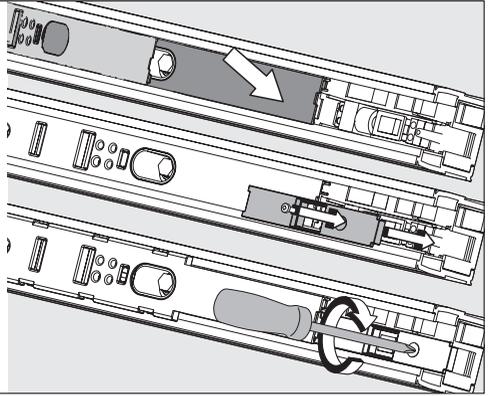
Außer den Sicherheitssensoren alle externen Geräte anschließen. Siehe dazu Anleitung Kabelkanal auf Seite 29.



Den Deckel vom Steuerungsgehäuse schließen.

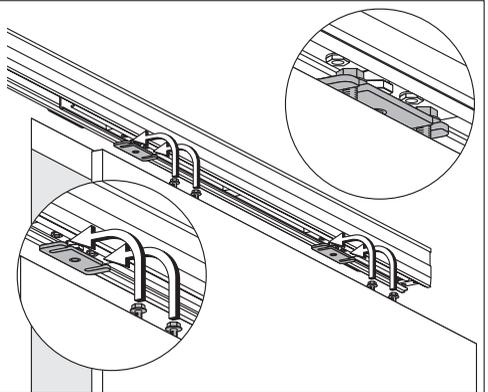
Den Deckel vom Netzanschluss aufstecken und festschrauben.

Endanschlag wieder ganz nach außen schieben und festschrauben (siehe S. 13 unteres Bild).

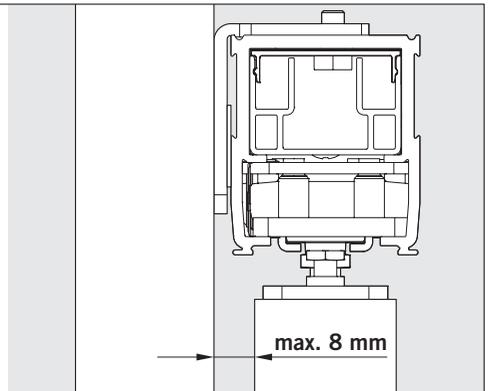


Den Türflügel in die Türflügelaufnahme einhängen, parallel zur Wand ausrichten und festschrauben.

Bei Verwendung von MANET Beschlügen beachten Sie bitte die Anleitung, die den MANET Beschlügen beiliegt.



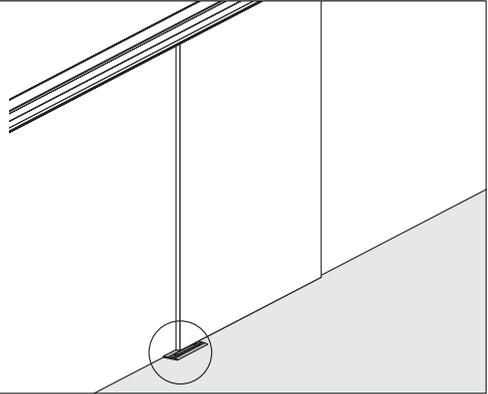
☞ Der Abstand zwischen Türflügel und Wand darf dabei 8 mm nicht überschreiten.



Die mitgelieferte Bodenführung platzieren und befestigen.

Beachten Sie dazu die Montageanleitung, die dem Bodengleiter beiliegt.

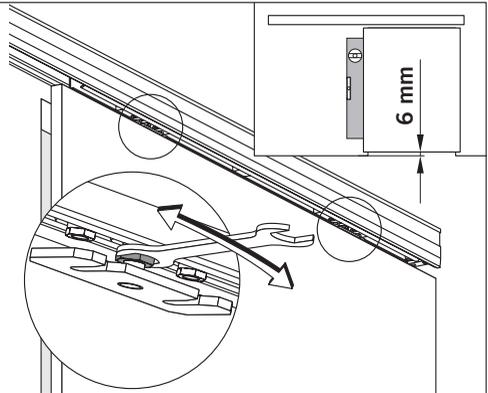
 Beim Ausrichten muss sichergestellt werden, dass sich die Tür ohne zu schleifen bewegen lässt.



Durch Drehen der Justiermutter kann der Türflügel in der Höhe verstellt werden.

Anhand dieser Einstellmöglichkeit den Türflügel waagrecht ausrichten.

 Die Unterkante des Türflügels sollte einen Abstand von 6 mm zum Boden haben und darf auf keinen Fall 8 mm überschreiten.



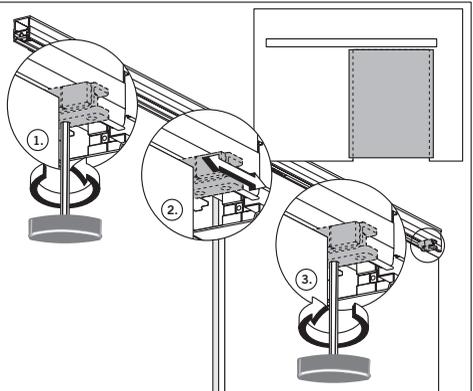
Die Schrauben am Endanschlag auf der Anschlussseite lösen und die Tür in die gewünschte ZU-Position schieben. Den Endanschlag an die Tür heranschieben und die Schrauben fest (5 Nm) anziehen.

 Der Endanschlag darf nur in begrenztem Maß nach innen verschoben werden.

Antrieb 875 mm => max. 200 mm

Antrieb 1.000 mm => max. 250 mm

Antrieb 1.125 mm => max. 300 mm



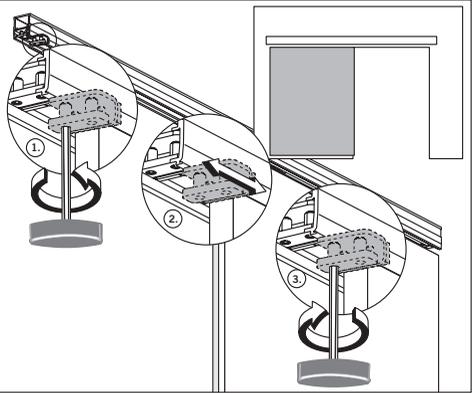
Die Schrauben am Endanschlag auf der anderen Seite lösen und die Tür in die gewünschte OFFEN-Position schieben. Den Endanschlag an die Tür heranschieben und die Schrauben fest (5 Nm) anziehen.

☞ Der Endanschlag darf nur in begrenztem Maß nach innen verschoben werden.

Antrieb 875 mm => max. 200 mm

Antrieb 1.000 mm => max. 250 mm

Antrieb 1.125 mm => max. 300 mm



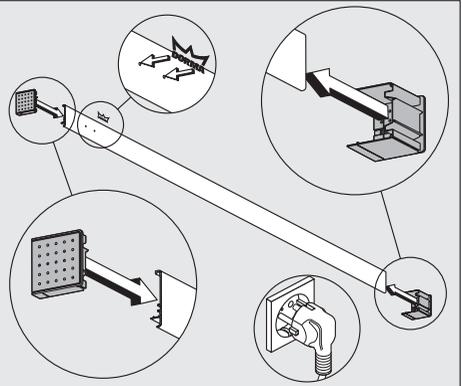
Das DORMA Logo in den beiden Bohrungen befestigen.

Die Endkappen in die Verkleidung stecken.

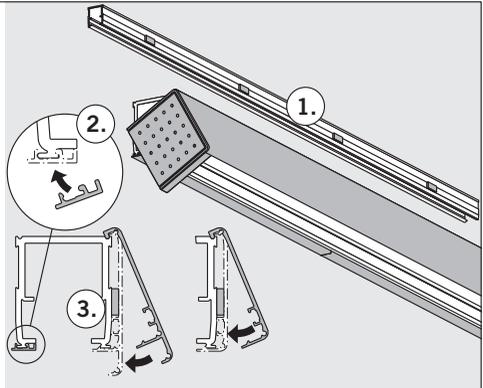
✎ Die Endkappen können je nach baulichen Gegebenheiten an den Sollbruchstellen gekürzt oder ausgebrochen werden.

Bei Einbau von Funkempfänger, Programmschalter und/oder Sensorik, diese jetzt einbauen und die Leitungen nach beiliegender Anleitung verlegen.

Bei Montage mit Netzstecker Netzverbindung herstellen.

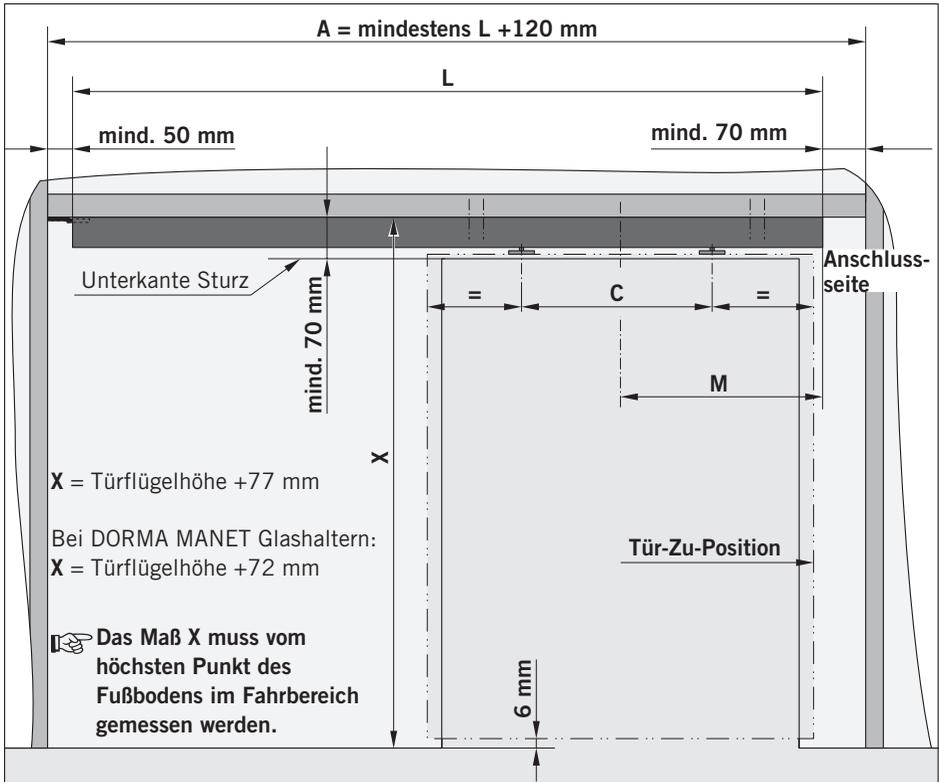


1. Die 4 beiliegenden Moosgummistücke gleichmäßig verteilt auf den Antrieb kleben.
2. Die schwarzen Wandanschlussprofile aneinander unten an der Wandseite des Antriebes aufstecken. Das letzte Profil mit einem Messer ablängen.
3. Die Verkleidung auf den Antrieb stecken und zuklipsen.
Bei Verwendung von DORMA MANET Beschlägen wird die rechts dargestellte kürzere Verkleidung verwendet.



Weiter mit der Inbetriebnahme ab Seite 31.

7. Montageanleitung für die Montage in der Wand



Die Wand darf vor der Montage nicht geschlossen werden.

- Die Tür-Zu-Position liegt immer auf der Anschlussseite.
- Das Maß **L** bezeichnet die Antriebslänge.
- Das Maß **M** bezeichnet den Abstand von der Mitte des Durchgangs bis zur Anschlussseite des Antriebs.
- Der Abstand zwischen Türflügel und Boden soll 6 mm betragen und darf 8 mm nicht überschreiten.

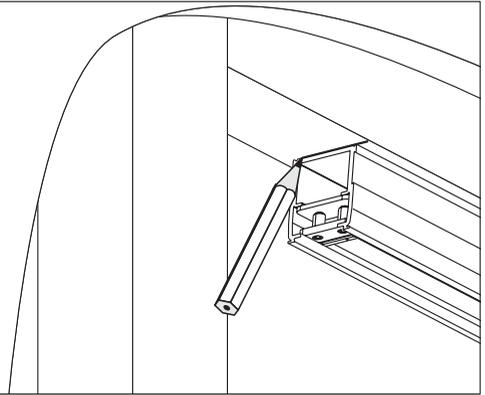


Durchgangsbohrungen für die Kabel müssen großzügig ausgelegt werden und dürfen nicht scharfkantig sein.

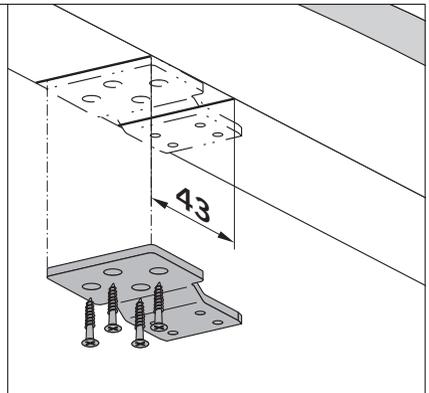
Die Maße für Ihren Antrieb entnehmen Sie bitte der Zeichnung und der Tabelle.

L	1.750	2.000	2.250
M	437,5	500	562,5
A	mind. 1.870	mind. 2.120	mind. 2.370
C	575	700	825

Halten Sie den Antrieb in die gewünschte Position, und zeichnen Sie an der dem Anschluss gegenüberliegenden Seite das Ende des Antriebs an.



Zeichnen Sie eine weitere Linie in einem Abstand von 43 mm.
Nun legen Sie die Lasche an die 2. Linie an und markieren die Bohrungen.
Bohren Sie die Löcher, und befestigen Sie die Lasche mit geeigneten Schrauben.

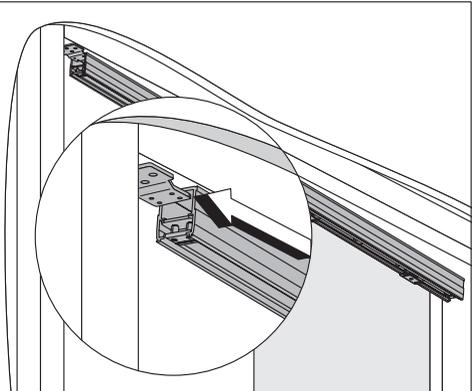


Schieben Sie nun den Antrieb bis zum Anschlag in die Befestigungslasche.

 Achten Sie auf die richtige Lage des Antriebs. Die Anschlussseite muss sich auf der der Lasche gegenüberliegenden Seite befinden.

 Lassen Sie den Antrieb nicht ohne ihn festzuhalten am Befestigungswinkel hängen. Der Befestigungswinkel würde dadurch verbiegen.

Richten Sie den Antrieb parallel zur Wand aus.



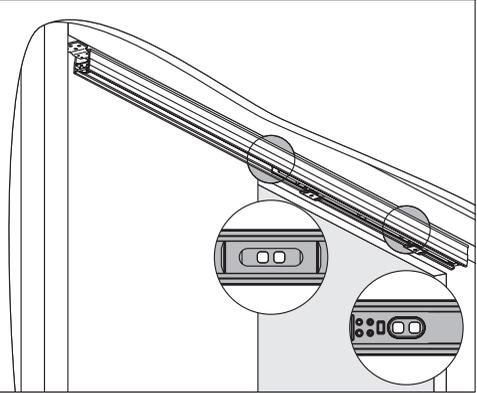
Zeichnen Sie nun durch die Löcher im Antrieb die Befestigungslöcher an.

 Um an alle 4 Löcher zu gelangen, muss der Laufwagen verschoben werden.

Nehmen Sie den Antrieb wieder herunter, und bohren Sie die Befestigungslöcher.

Für die beiliegenden Blechschrauben mit einem \varnothing von 4,2 mm.

Die Blechstärke muss mindestens 2 mm betragen, und die Unterkonstruktion muss mindestens 240 kg tragen.

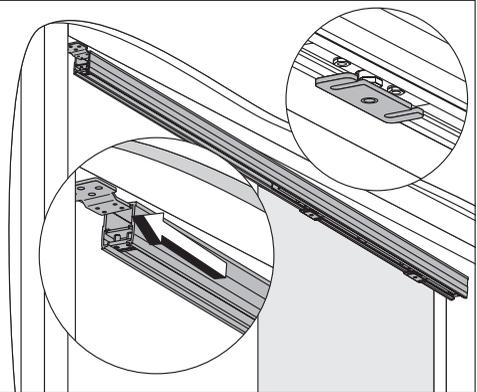


Schieben Sie den Antrieb wieder bis zum Anschlag in die Befestigungslasche.

 Der Anschluss muss der Lasche gegenüberliegen.

 Lassen Sie den Antrieb nicht ohne ihn festzuhalten am Befestigungswinkel hängen. Der Befestigungswinkel würde dadurch verbiegen.

 Die Türflügelanbindungen müssen mit der Öffnung zur Vorderseite zeigen, da sie nach dem Einbau nicht mehr gedreht werden können.

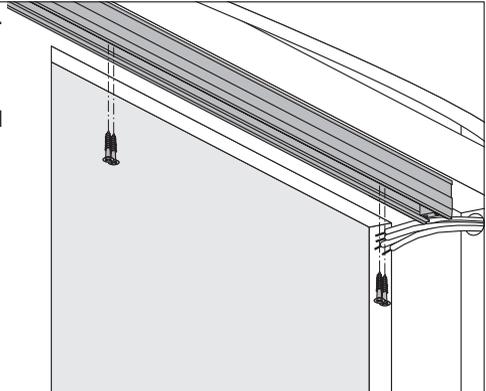


Den Antrieb unter den Querträger schrauben. Dazu die ausgewählten Schrauben verwenden.

 Der Antrieb muss genau waagrecht und parallel zur Wand befestigt werden.

Alle Anschlussleitungen müssen zu diesem Zeitpunkt in unmittelbarer Nähe des Antriebs verlegt sein.

Die Durchgangsbohrungen für die Leitungen müssen großzügig ausgelegt und dürfen nicht scharfkantig sein.

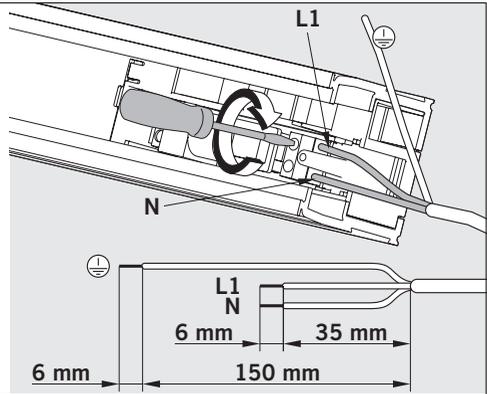


230 V Festanschluss anschließen

⚠ Arbeiten an Elektroanlagen dürfen nur von geschulten Fachkräften (Elektriker) ausgeführt werden.

Der Netzanschluss muss vor der Montage spannungsfrei geschaltet werden.

Den Endanschlag lösen und zur Antriebsmitte schieben (siehe S. 12 mittleres Bild). Die Leitungen ablängen, abisolieren und L1 und N an die Netzanschlussklemmen anschließen.

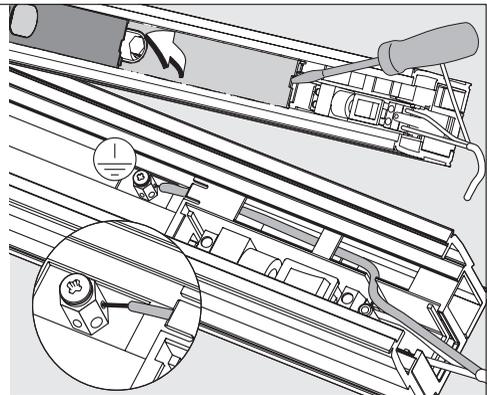


Den Deckel vom Steuerungsgehäuse öffnen, indem Sie ihn mit der Spitze eines Schraubendrehers aufhebeln.

Die Erdungsleitung wie im Bild gezeigt durch das Steuerungsgehäuse führen und an die Erdungsklemme anschließen.

⚠ Die Erdung muss unbedingt angeschlossen werden.

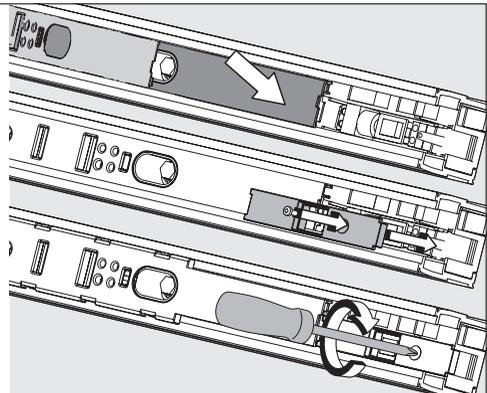
Außer den Sicherheitssensoren alle externen Geräte anschließen. Siehe dazu Anleitung Kabelkanal auf Seite 29.



Den Deckel vom Steuerungsgehäuse schließen.

Den Deckel vom Netzanschluss aufstecken und festschrauben.

Endanschlag wieder ganz nach außen schieben und festschrauben (siehe S. 13 unteres Bild).

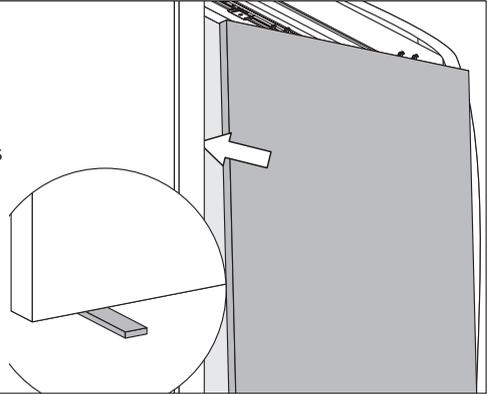


Den Endanschlag nach außen schieben.

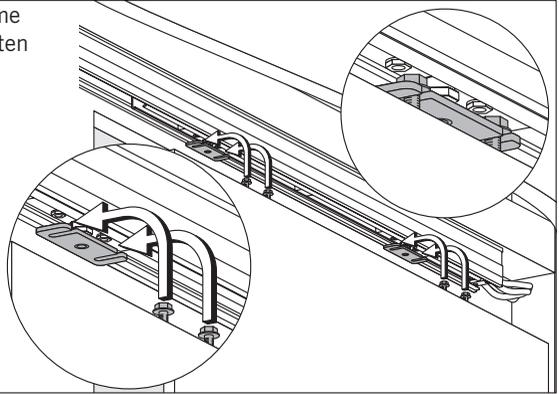
 Der Endanschlag darf nicht aus dem Antrieb fallen.

Den Türflügel in die Zarge bringen. Da der Türflügel breiter ist als die Türöffnung, muss er dabei gekippt werden.

 Da bei der In-Wand-Montage der Türflügel nicht mehr richtig angefasst werden kann, sollten Holzkeile als Hilfe zum Anheben benutzt werden.



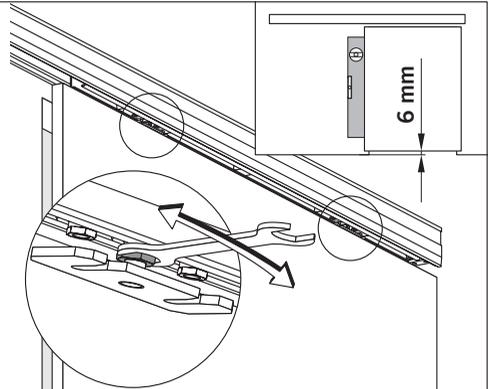
Den Türflügel in die Türflügelaufnahme einhängen, parallel zur Wand ausrichten und festschrauben.



Durch Drehen der Justiermutter kann der Türflügel in der Höhe verstellt werden.

Anhand dieser Einstellmöglichkeit den Türflügel waagrecht ausrichten.

 Die Unterkante des Türflügels sollte einen Abstand von 6 mm zum Boden haben und darf auf keinen Fall 8 mm überschreiten.



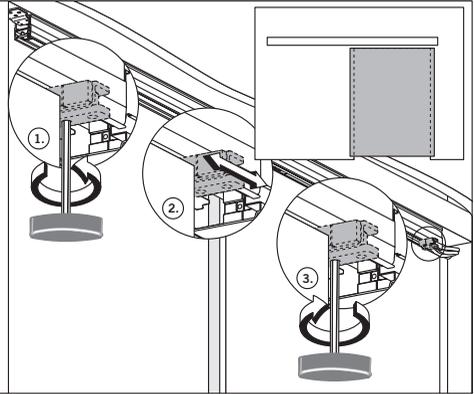
Die Tür in die gewünschte ZU-Position schieben.
Den Endanschlag an die Tür heranschieben und die Schrauben fest (5 Nm) anziehen.

☞ Der Endanschlag darf nur in begrenztem Maß nach innen verschoben werden.

Antrieb 875 mm => max. 200 mm

Antrieb 1.000 mm => max. 250 mm

Antrieb 1.125 mm => max. 300 mm



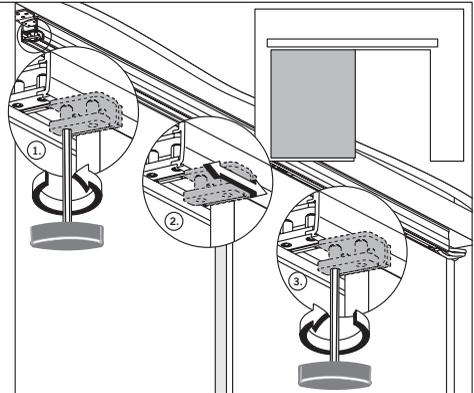
Die Schrauben am Endanschlag auf der anderen Seite lösen und die Tür in die gewünschte OFFEN-Position schieben.
Den Endanschlag an die Tür heranschieben und die Schrauben fest (5 Nm) anziehen.

☞ Der Endanschlag darf nur in begrenztem Maß nach innen verschoben werden.

Antrieb 875 mm => max. 200 mm

Antrieb 1.000 mm => max. 250 mm

Antrieb 1.125 mm => max. 300 mm

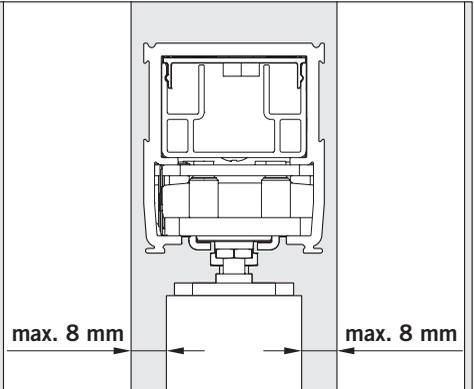


☞ Der Abstand zwischen Türflügel und den Wänden darf dabei 8 mm nicht überschreiten.

Gegebenenfalls müssen die Spalte mit Büsten o. Ä. abgedeckt werden.

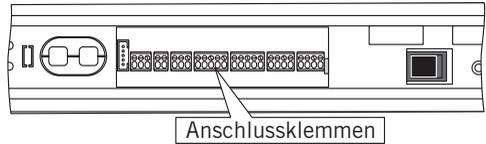
Bei Einbau von Funkempfänger, Programmschalter und/oder Sensorik, diese jetzt einbauen und die Leitungen nach beiliegender Anleitung verlegen.

Weiter mit der Inbetriebnahme ab Seite 31.



8. Klemmenbelegung

Zum leichteren Anschließen der Leitungen können die einzelnen Klemmenblöcke mit einer spitzen Zange abgezogen werden.



94	⊘	nicht belegt
95	⊘	nicht belegt
96	⊘	nicht belegt

1	⊘	+27 V DC
3	⊘	GND

31	⊘	Automatik
3	⊘	GND
34	⊘	Dauerauf

1	⊘	+27 V DC
3	⊘	GND
15	⊘	GND
3	⊘	GND
13	⊘	Test Sicherheitssensor

1	⊘	+27 V DC
3	⊘	GND
11	⊘	GND
3	⊘	GND
13	⊘	Test Sicherheitssensor

1	⊘	+27 V DC
3	⊘	GND
41	⊘	GND
3	⊘	GND

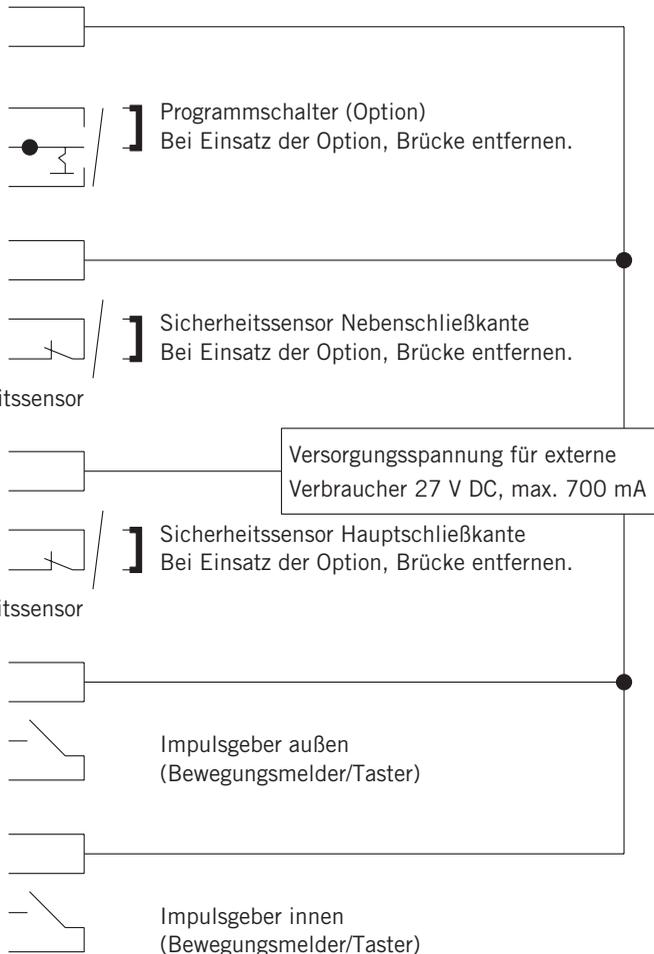
Impulsgeber außen
(Bewegungsmelder/Taster)

1	⊘	+27 V DC
3	⊘	GND
42	⊘	GND
3	⊘	GND

Impulsgeber innen
(Bewegungsmelder/Taster)

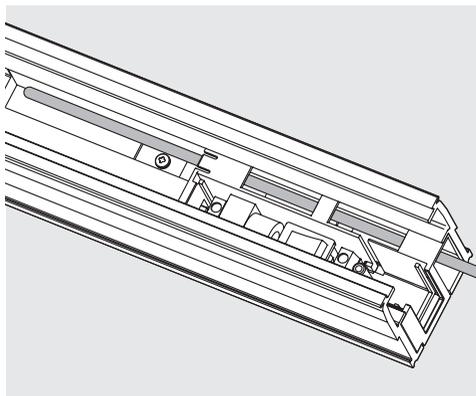
Vorgehen bei einem Kurzschluss an der Anschlussklemme

1. Kurzschluss beseitigen.
2. Antrieb über den Netzschalter aus- und wieder einschalten.



9. Kabelkanal

Die Zuleitungen externer Geräte (Sensoren, Schalter etc.) müssen wie im Bild gezeigt im Kabelkanal verlegt werden.



10. Anschluss Schließkantenabsicherung

 Diese Arbeiten dürfen nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden.

Bei Anschluss von testbaren Schließkantenabsicherungen muss die Steuerung über die DIP-Schalter auf die Sensoren eingestellt werden.

Bei Anschluss eines Sensors an der Hauptschließkante

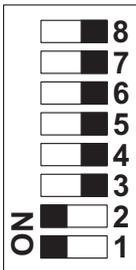
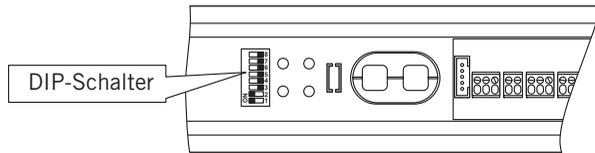
DIP-Schalter 1 auf ON und DIP-Schalter 3 auf OFF schalten.

Bei Anschluss eines Sensors an der Nebenschließkante

DIP-Schalter 2 auf ON und DIP-Schalter 3 auf OFF schalten.

Bei Anschluss von Sensoren an der Haupt- und Nebenschließkante

DIP-Schalter 1 und 2 auf ON und DIP-Schalter 3 auf OFF schalten.



- 3 **ON** = Test high aktiv
- OFF** = Test low aktiv
- 2 **ON** = Test Sensor Nebenschließkante aktiv
- OFF** = Test Sensor Nebenschließkante inaktiv
- 1 **ON** = Test Sensor Hauptschließkante aktiv
- OFF** = Test Sensor Hauptschließkante inaktiv

11. Inbetriebnahme

Voraussetzungen

- Der **CS 80 MAGNEO** ist fertig montiert.
- Die Tür lässt sich über den gesamten Fahrweg leicht bewegen.

Allgemeines

Wird der Netzstecker in die Steckdose eingesteckt, blinkt die grüne LED und der Antrieb ist ohne Funktion. Die Tür kann von Hand begangen werden.

Um den Antrieb in Betrieb zu nehmen, muss eine Lernfahrt durchgeführt werden. Nach der Lernfahrt leuchtet die grüne LED. Der **CS 80 MAGNEO** ist betriebsbereit und arbeitet im Niedrig-Energie-Modus.

 Außer bei der Inbetriebnahme muss eine Lernfahrt immer dann durchgeführt werden, wenn ein Endanschlag verstellt wurde oder wenn sich das Türgewicht geändert hat.

Die hier beschriebene Vorgehensweise beschreibt die Inbetriebnahme des Standardgerätes. Zubehör und andere Betriebsmodi werden nach abgeschlossener Inbetriebnahme eingestellt.

Sensoren werden erst nach der Inbetriebnahme angeschlossen und eingestellt.

Eine optische Rückmeldung erfolgt über die Betriebs-LED.

Die bei der Inbetriebnahme gespeicherten Werte werden bei einer erneuten Inbetriebnahme überschrieben.

Lernfahrt

Um die Lernfahrt starten zu können muss:

- die Tür geöffnet sein.
- der Antrieb eingeschaltet sein.
- der Fahrweg der Tür frei sein

Vor der ersten Lernfahrt blinkt die grüne LED.

Zum starten der Lernfahrt die Reset-Taste länger als 3 Sekunden drücken.

 Die Lernfahrt nicht unterbrechen, da alle nötigen Werte ermittelt werden.

Verhalten der Tür während der Lernfahrt:

Die Tür fährt 2x auf und wieder zu.

Dabei blinkt die LED zyklisch grün.

Danach leuchtet die LED ständig grün.

Der CS 80 MAGNEO ist betriebsbereit.

Umstellung vom Niedrig-Energie-Modus auf Voll-Energie-Modus

 **Die Umstellung des CS 80 MAGNEO auf den Voll-Energie-Modus darf nur von DORMA autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.**

Da im Voll-Energie-Modus erhöhte Kräfte wirken, ist eine Absicherung der Schließkanten durch Sicherheits-sensorik unbedingt erforderlich.

Deshalb ist die Umstellung an dieser Stelle nicht beschrieben.

 **Die Potentiometer dürfen nur mit dem beigefügten roten Schraubendreher eingestellt werden.**



Einstellung der Geschwindigkeit

speed /
Geschwindigkeit  Die maximale Geschwindigkeit ist vom Türflügelgewicht abhängig. Sie kann über das Potentiometer stufenlos herabgesetzt werden.

Einstellung der Offenhaltezeit

hold open time /
Offenhaltezeit  Nach dem Öffnen schließt die Tür automatisch nach Ablauf der eingestellten Offenhaltezeit. Diese kann über das Potentiometer stufenlos von 5 – 30 Sekunden eingestellt werden.

Dauerauf per Doppelklick

Diese Funktion ist nur mit Taster möglich.
Um sie zu aktivieren, müssen die
DIP-Schalter 4 und 5 an der Steuerung in
Position "ON" gebracht werden.

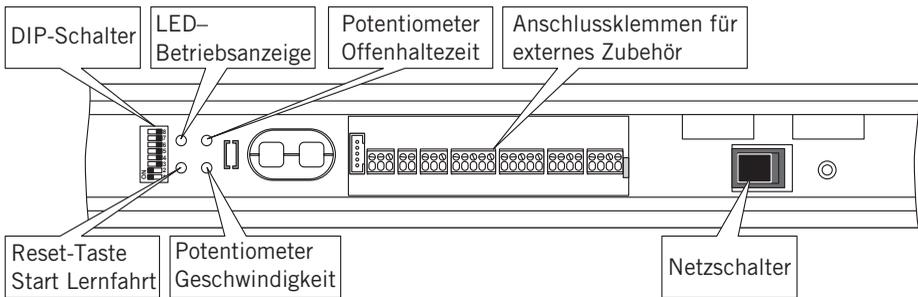
Öffnen/Schließen auf Tastendruck

Diese Funktion ist nur mit Taster oder per
Push & Go möglich.
Um sie zu aktivieren, müssen die
DIP-Schalter 4, 5 und 6 in Position ON
gebracht werden.

Endschub

Falls die Tür wegen vorhandener Dichtungen
nicht richtig schließt, kann die Kraft, mit der
der Antrieb die Tür in die Dichtung drückt,
erhöht werden.

Dazu muss der DIP-Schalter 7 in Position
ON gebracht werden.



DIP Schalter Einstellungen

Über diese Schalter können verschiedene Eingänge an den Klemmen
aktiviert und Betriebsarten eingestellt werden.

- | | | |
|---|---|--|
| 8 | keine Funktion | ON = Erhöhter Endschub |
| 7 | OFF = Sanfter Endschub | ON = Betriebsart Dauerauf aktiv |
| 6 | OFF = Betriebsart Automatik aktiv | ON = Taster außen aktiv |
| 5 | OFF = Bewegungsmelder außen aktiv | ON = Taster innen aktiv |
| 4 | OFF = Bewegungsmelder innen aktiv | ON = Test high aktiv |
| 3 | OFF = Test low aktiv | ON = Test Sensor Nebenschließkante aktiv |
| 2 | OFF = Test Sensor Nebenschließkante inaktiv | ON = Test Sensor Hauptschließkante aktiv |
| 1 | OFF = Test Sensor Hauptschließkante inaktiv | |

12. Bedienungsanleitung

1. Öffnen der Tür in der Betriebsart Automatik

Der **CS 80 MAGNEO** befindet sich bei Auslieferung in der Betriebsart Automatik. Je nach installierten Geräten kann die Tür auf verschiedene Weise geöffnet werden.

Push & Go

Ein manuelles Anschieben der Tür um etwa 10 mm bewirkt, dass die Tür automatisch weiter in die gewünschte Richtung fährt. Die Tür schließt automatisch.

Taster:

Nach einem Druck auf den Taster (z. B. Wand- oder Funktaster) wird die Tür vom Antrieb geöffnet und wieder geschlossen.

Sensoren:

Sind Näherungssensoren (Radarmelder o.ä.) angeschlossen, so öffnet sich die Tür automatisch sobald sich eine Person nähert. Die Tür schließt automatisch.

Dauerauf per Doppelklick

Ist diese Funktion aktiviert, kann die Tür mit einem Doppelklick auf den Taster dauerhaft geöffnet werden. Um die Tür zu schließen muß ein erneuter Doppelklick auf den Taster erfolgen.

Zum aktivieren müssen die DIP-Schalter **4 und 5** in Position **ON** gebracht werden.



Öffnen/Schließen auf Tastendruck

Ist diese Funktion aktiviert, wird die Tür mit einem Druck auf den Taster oder durch manuelles Anschieben (Push & Go) geöffnet. Zum Schließen der Tür muss der Taster erneut gedrückt oder die Tür angeschoben werden.

Zum aktivieren müssen die DIP-Schalter **4, 5 und 6** in Position **ON** gebracht werden.



Express-Funktion

Manuelles Schieben in Fahrrichtung wird ohne Widerstand zugelassen.

Bei Überschreitung der maximalen Geschwindigkeit nimmt der Fahrwiderstand abhängig von der Überschreitungsgröße zu. Nach dem Loslassen wird die Tür sanft auf Maximalgeschwindigkeit gebremst. Diese Funktion ist bei allen Türfahrten aktiv.

2. Netzspannungsausfall

Bei einem Stromausfall kann die Tür manuell geöffnet und geschlossen werden.

 Da die Tür in diesem Fall nicht gebremst wird, muß die sie über den gesamten Fahrweg von Hand geführt (gehalten) werden.

Bei Spannungswiederkehr wird vom Antrieb selbstständig eine Positionierungsfahrt durchgeführt.

 Bei dieser Positionierungsfahrt ist der Fahrweg der Tür unbedingt freizuhalten.

3. Einstellungen

 **Die Potentiometer dürfen nur mit dem beigefügten roten Schraubendreher eingestellt werden.**



Einstellung der Geschwindigkeit

speed / Die maximale Geschwindigkeit ist
Geschwindigkeit abhängig vom Türflügelgewicht.
Sie kann über das Potentiometer stufenlos herabgesetzt werden.



Einstellung der Offenhaltezeit

hold open time / Nach dem Öffnen schließt die Tür
Offenhaltezeit automatisch nach Ablauf der
eingestellten Offenhaltezeit.
Diese kann über das Potentiometer stufenlos von 5 – 30 Sekunden eingestellt werden.



4. Endschub

Falls die Tür wegen vorhandener Dichtungen nicht richtig schließt, kann die Kraft, mit der der Antrieb die Tür in die Dichtung drückt, erhöht werden.

Dazu muss der DIP-Schalter 7 in Position ON gebracht werden.

5. Interner Programmschalter (Option)

Der interne Programmschalter ist, wenn vorhanden, in der Seitenverkleidung auf der TÜR-ZU Seite eingebaut



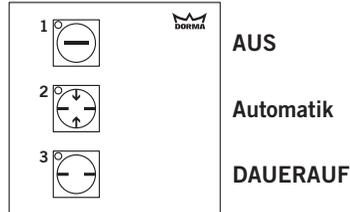
AUTOMATIK

AUS

DAUERAUF

Um die Betriebsart zu ändern, den internen Programmschalter in die gewünschte Position schalten.

6. Programmschalter EPS-S3 (Option)



AUS

Automatik

DAUERAUF

Ändern der Betriebsart

Der EPS-S3 ist mit einem individuell einstellbaren 4-stelligen Code gesichert.

1. Den EPS-S3 durch Eingabe des Codes entriegeln.
Werkseinstellung = **1-1-1-1**.
Es werden immer die letzten 4 Ziffern ausgewertet.
Bei Falscheingabe den Code direkt noch einmal eingeben.
 - Der EPS-S3 ist entriegelt
 - Die LED der aktuellen Betriebsart blinkt.
2. Die gewünschte Betriebsart durch Tastendruck einstellen.
 - Die Leuchtdiode der gewählten Betriebsart leuchtet.

1 Minute nach dem letzten Tastendruck wird der EPS-S3 automatisch wieder verriegelt.

Spannungsausfall

Nach einem Spannungsausfall steht der EPS-S3 in der zuletzt aktiven Betriebsart.

13. Inbetriebnahme und Wartung gemäß DIN 18650-2, 5.1-5.4

Wenn die Tür nach DIN 18650 betrieben wird, gelten folgende Anforderungen:

- Überprüfung und Abnahme gemäß unten stehender Kontrollliste vor der ersten Inbetriebnahme durch eine durch DORMA ausgebildete Person.
- Regelmäßige, mindestens 1 x jährliche Wartung und Prüfung unter Berücksichtigung unserer Vorgaben für den **CS 80 MAGNEO** durch ausgebildete Personen.
- Dokumentation der Ergebnisse gemäß DIN 18650-2 Ziffer 5.1-5.4.
Aufbewahrung der gemäß unseren Vorgaben ausgefüllten Kontrollliste für mindestens 1 Jahr durch den Betreiber.

Kontrollliste (Inbetriebnahmeprüfung, Wartung, regelmäßige Überprüfung) gemäß DIN 18650-2, Ziffer 5.1-5.4

- Fachgemäßer Einbau nach den Anweisungen des Herstellers.
- Türflügel auf leichten Lauf prüfen, gegebenenfalls einstellen.
- Einwandfreies Funktionsverhalten der Tür (Kontrolle der Öffnungs- bzw. Schließfahrt).
- Funktion der installierten Impulsgeber wie Bewegungsmelder, Handtaster oder Funk.
- Funktion der gegebenenfalls installierten berührungslosen Schutzeinrichtungen (Sensorik).
- Installation von wirksamen Schutzmaßnahmen zur Vermeidung oder Sicherung von Gefahrstellen zwischen Türteilen und zwischen der Tür und Teilen der baulichen Umgebung, z.B. Sicherheitsabstände, Nebenschließkantenabsicherung.
- Prüfplakette anbringen.
- Prüf- und Wartungsarbeiten dokumentieren.

Vor Instandhaltungsarbeiten (Reinigung oder Wartung) muss der CS 80 MAGNEO abgeschaltet und gegen irrtümliches und unbefugtes Einschalten gesichert werden.

Pflege

Zur Reinigung des Antriebs dürfen nur handelsübliche Reiniger benutzt werden. Die Benutzung von Scheuermitteln könnte die Oberfläche zerkratzen.

Betriebszyklenanzeige

Reset-Taste kurz drücken. Wenn bei der folgenden Öffnungsfahrt die LED-Betriebsanzeige für eine Sekunde gelb leuchtet, hat der Antrieb die Tür mehr als 200.000 mal geöffnet. Der Service sollte informiert werden, um den Antrieb zu prüfen.

Deutschland

Täglich 8:00 - 17:00 Uhr
(auch an Sonn- und Feiertagen)

0,14 Euro/Minute aus dem deutschen Festnetz.
Die Kosten aus dem Mobilfunknetz können abweichen.



0 180 / 5 504 704

Stand 11/08

Österreich

Montag bis Donnerstag 7:30 - 16:30 Uhr
Freitag 7:30 - 12:00 Uhr



0 62 25 / 83 36 70

14. Fehlersuche

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Tür reagiert nicht. Grüne LED ist aus.	Keine Netzspannung. Netzkabelverbindung nicht fest.	Netzschalter einschalten. Netzkabelverbindung feststecken.
	Netzkabel defekt. Netzstecker defekt.	Netzkabel austauschen. Antrieb austauschen.
Tür reagiert nicht. Grüne LED leuchtet.	Programmschalter in Stellung [0] (AUS).	Programmschalter in gewünschte Stellung schalten.
	Programmschalter in Stellung [II] (Dauerauf).	Programmschalter in gewünschte Stellung schalten.
	Tür wurde per Doppelklick auf Dauerauf geschaltet.	Tür über erneuten Doppelklick schließen.
	Sicherheitssensorik an der Tür aktiv (es befindet sich etwas im Erfassungsbereich des Sensors).	Hindernisse entfernen. Ggf. Sicherheitssensoren einstellen.
	Kabel zur Sensorik defekt.	Kabel prüfen, ggf. ersetzen. Brücken prüfen, ggf. ersetzen.
	Keine Sicherheitssensoren angeschlossen. Antrieb defekt.	Klemmen müssen gebrückt sein. Antrieb austauschen.
Grüne LED blinkt zyklisch.	Lernfahrt wurde nicht vollständig durchgeführt.	Lernfahrt neu starten (S. 31).
	Antrieb defekt.	Antrieb austauschen.
Tür stoppt während der Fahrt.	Tür läuft schwergängig.	Fahrweg der Tür prüfen und den Grund für die Schwergängigkeit beseitigen. Laufschiene und Bodenführung auf Verschmutzung oder Verschleiß prüfen, ggf. reinigen.
Tür fährt über die eingestellte OFFEN- oder ZU-Position.	Entsprechender Endanschlag hat sich verstellt.	Endanschlag neu justieren und Schrauben fest anziehen. Lernfahrt durchführen (S. 31).
Rote LED leuchtet ständig.	Steuerung defekt.	Netzschalter aus- und wieder einschalten. Antrieb austauschen.
Rote LED blinkt zyklisch 2-mal.	Steuerung defekt.	Netzschalter aus- und wieder einschalten. Antrieb austauschen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Rote LED blinkt zyklisch 3-mal.	Leistungsbereichsschalter wurde umgeschaltet.	Netzschalter aus- und wieder einschalten.
Rote LED blinkt zyklisch 4-mal.	Testbare Sicherheitssensorik defekt.	Sicherheitssensorik prüfen, ggf. austauschen.
	Kabel der Sensorik defekt.	Kabel prüfen, ggf. ersetzen.
	DIP-Schalter 1 bis 3 nicht richtig eingestellt.	DIP-Schalter prüfen, ggf. neu einstellen.
Rote LED blinkt zyklisch 5-mal.	Inkrementalgeber oder Inkrementalgeberkabel defekt.	Netzschalter aus- und wieder einschalten.
	Öffnungsweite falsch eingestellt.	Antrieb austauschen. Öffnungsweite (Endanschläge) erneut einstellen. Lernfahrt durchführen (S. 31).
Rote LED blinkt zyklisch 6-mal.	Der Fahrweg der Tür ist blockiert.	Fahrweg frei machen.
	Öffnungsweite falsch eingestellt.	Öffnungsweite (Endanschläge) erneut einstellen. Lernfahrt durchführen (S. 31).
Rote LED blinkt zyklisch 10-mal.	Stator oder Statorkabel defekt.	Netzschalter aus- und wieder einschalten. Antrieb austauschen.
	Kurzschluss an der Anschlussklemme.	1. Kurzschluss beseitigen. 2. Antrieb über den Netzschalter aus- und wieder einschalten.
Brummen in Endposition.	Ungünstige Endposition des Türflügels.	Endanschlag um mindestens 2 mm verschieben. Lernfahrt durchführen (S. 31).
Türflügel vibriert beim Fahren.	Führungsmechanismus ist verspannt.	Türflügelanbindung und Bodenführung ggf. nachjustieren. Muttern zur Befestigung der Türflügel mehrfach durchdrehen.

Sollte in Einzelfällen der Umtausch eines defekten Antriebs erforderlich sein, ist dies nur über den Fachhändler vor Ort, gegen Vorlage des Kaufnachweises möglich. Hierbei ist zu beachten, dass der komplette Basisantrieb inklusive Laufwagen, zurückgeliefert werden muß.

**DORMA GmbH & Co. KG
Breckerfelder Str. 42-48
58256 Ennepetal
Germany**

erklärt hiermit nach Artikel 4, Absatz 2 der Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten für Maschinen (98/37/EG), daß der

hereby confirms in accordance with Article 4, Paragraph 2 of the European Council Directive on the approximation of the laws of the Member States relating to machinery (98/37/EG) that the

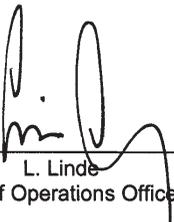
suivant l'article 4, paragraphe 2 de la directive pour les machines du Conseil Européen pour l'harmonisation des prescriptions légales des pays membres (98/37/EG), déclare par la présente que

**Schiebetürantrieb
CS80 MAGNEO**

allen zutreffenden Vorschriften entspricht. Er darf in automatischen Türanlagen gemäß der o.g. Richtlinie eingebaut und betrieben werden, wenn der Hersteller der Anlage sicherstellt, daß alle Anforderungen, die sich aus der Maschinenrichtlinie ergeben, eingehalten werden sowie eine EG Konformitätserklärung ausstellt. /

complies with all relevant regulations. It may be incorporated and operated in automatic doors systems in accordance with the above Directive, provided that the manufacturer of the door system ensures compliance with all requirements emanating from said Directive and duly issues an EC Declaration of Conformity. /

est conforme à toutes les prescriptions correspondantes. Il peut être intégré et utilisé dans les systèmes de porte automatiques conformes à la directive mentionnée ci-dessus, si le fabricant du système garantit que toutes les exigences de la directive pour les machines sont respectées, et s'il établit une déclaration de conformité.



L. Linde
Chief Operations Officer

Ennepetal, 12.02.08

DORMA GmbH & Co. KG
Breckerfelder Str. 42-48
58256 Ennepetal
Germany

als verantwortlicher Hersteller des / as the manufacturer responsible for the / en tant que fabricant responsable du

Schiebetürantriebs
CS80 MAGNEO

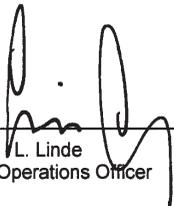
erklärt hiermit die Übereinstimmung der, nach oben genannter Bauart gefertigten, Anlagen mit den wichtigsten Angaben über die Sicherheitsziele folgender Richtlinie des Rates zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten der EG / hereby confirms that products/systems corresponding to the above type of construction comply with all the essential health and safety requirements applying to them as pursuant to the European Council Directive on the Approximation of the Laws of the Member States, and specifically with the following European Council Directives /

déclare par la présente la concordance des installations, fabriquées suivant le modèle mentionné ci-dessus, avec les indications essentielles de sécurité des directives du Conseil Européen pour l'harmonisation des prescriptions légales des pays membres de la CE:

- | | | |
|-------------------------------------|--------------------|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> | 2006/95/EG | Niederspannungsrichtlinie / Low voltage directive / Directive basse tension |
| <input type="checkbox"/> | 89/106/EWG/EEC/CEE | Bauprodukte / Building products / Produits de construction |
| <input checked="" type="checkbox"/> | 2004/108/EG | Elektromagnetische Verträglichkeit / Electromagnetic compatibility / Compatibilité électromagnétique |
| <input type="checkbox"/> | 98/37/EG | Maschinenrichtlinie / Machinery directive / Directive machine |

Es wurden die produktrelevanten Abschnitte der folgenden Normen und Bestimmungen angewandt / In view of the relevant paragraphs for our product, this declaration is based on the following applied standards and rules / En tenant compte les paragraphes pertinents de produits, cette déclaration est basée sur normes et règles suivantes appliquées:

- | | | | |
|---|--|--|----------------------------------|
| Harmonisierte europäische Norm, nationale Regel / | <input type="checkbox"/> EN 292-2 | <input checked="" type="checkbox"/> EN 61000 - 3 - 2 | <input type="checkbox"/> EN 1154 |
| Harmonized European standards, national rule / | <input checked="" type="checkbox"/> EN 954 | <input checked="" type="checkbox"/> EN 61000 - 3 - 3 | <input type="checkbox"/> EN 1155 |
| Norme européenne harmonisée, règle nationale: | <input checked="" type="checkbox"/> EN ISO 12100-1 | <input type="checkbox"/> EN 55014 | <input type="checkbox"/> EN 1158 |
| | <input checked="" type="checkbox"/> BGR 232 | <input type="checkbox"/> EN 55022 | <input type="checkbox"/> EN 1125 |
| | <input checked="" type="checkbox"/> EN 61000 - 6 - 2 | <input checked="" type="checkbox"/> EN 60335 - 1 | <input type="checkbox"/> EN 179 |
| | <input checked="" type="checkbox"/> EN 61000 - 6 - 3 | <input checked="" type="checkbox"/> EN 60950 - 1 | <input type="checkbox"/> |


 L. Linde
 Chief Operations Officer



Ennepetal, 12.02.08



www.v3s-glass-systems.be



Türtechnik



Automatic



Glasbeschlagtechnik



**Sicherungstechnik/Zeit-
und Zutrittskontrolle (STA)**



Raumtrennsysteme